

Wie wir arbeiten

EINKOMMENS SICHERUNG

Nahrungsmittelsicherheit und ein ausreichendes Familieneinkommen sind wichtige Voraussetzungen für die gesunde Entwicklung von Mädchen und Jungen. Plan International setzt sich aktiv für eine langfristige wirtschaftliche Verbesserung und Sicherung des Familieneinkommens ein.

Die Auswirkungen von Armut zeigen sich als allererstes bei den Kindern. Sie müssen die Schule verlassen, um zum Familieneinkommen beizutragen und sind die ersten, die Hunger leiden. Wir setzen uns dafür ein, dass in Armut lebende Familien die notwendigen Kompetenzen erlangen, um ihr Einkommen zu verbessern und somit die Möglichkeit haben, sich und ihre Kinder besser und gesünder zu ernähren.

Wirtschaftliche Absicherung, Strategien und Anwaltschaft

Eine der aktuell größten Herausforderungen für die Gesellschaft, die Wirtschaft und die Global Governance (globale Ordnungs- oder Strukturpolitik) ist die wachsende Jugendarbeitslosigkeit. Nach Angaben der Internationalen Arbeitsorganisation ILO sind 71 Millionen Jugendliche im Alter von 15 bis 24 Jahren arbeitslos, was einer Quote von 13,1 Prozent entspricht. Damit ist diese Altersgruppe doppelt so häufig von Arbeitslosigkeit betroffen wie ältere Erwachsene. 156 Millionen Jugendliche in Entwicklungs- und Schwellenländern leben – obwohl sie arbeiten – von weniger als 3,10 US-Dollar pro Tag und damit nach Definition der Weltbank in Armut.

Rund 90 Prozent der Jugendlichen leben in Entwicklungsländern. Die meisten haben wenig Aussichten auf wirtschaftliche Sicherheit. Sie werden, wenn überhaupt, unregelmäßiger und informeller Arbeit

nachgehen können. Viele Jugendliche sind entweder über- oder unterqualifiziert und erhalten eine Bezahlung, die deutlich unter dem Durchschnittslohn liegt. Damit sind die jungen Leute anfälliger für Armut.

Wir von Plan International arbeiten mit Regierungen, internationalen Organisationen und Entwicklungsorganisationen zusammen, um den Jugendlichen berufliche Perspektiven zu eröffnen. So haben die Jugendlichen die Möglichkeit, an beruflichen Schulungen teilzunehmen, um ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu erhöhen oder sich selbstständig zu machen. Um sich selbstständig machen zu können, erhalten die Jugendlichen darüber hinaus auch Zugang zu fördernden Finanzierungsangeboten.



Ägyptische Jugendliche üben ein Arbeits-Meeting.
Foto/Plan International

Beispiel Ägypten: Benachteiligte Jugendliche auf den Arbeitsmarkt vorbereiten

In Ägypten werden junge Erwachsene unterstützt, ihren Weg auf den Arbeitsmarkt zu finden. Die Jugendlichen wurden im Rahmen eines Programms in ihrem Selbstwertgefühl gestärkt, was ihre Motivation steigerte und ihren Wissensdurst. In Kooperation mit dem Unternehmen Cisco und dem Ministerium für

Kommunikation etablierten wir zwei Akademien, die sich auf die Vorbereitung und Vermittlung von ausgegrenzten Jugendlichen spezialisieren. Im Durchschnitt schließen 80 Prozent der jungen Erwachsenen dieses Programm erfolgreich ab. 60 Prozent der Teilnehmenden sind Frauen.

Beispiel Partnerschaft: Wirtschaftliche Lösungsansätze für Jugendliche

Gemeinsam mit der Global Partnership for Youth Investment (GPYI) der Weltbank haben wir das umfassende Programm zur wirtschaftlichen Stärkung von Jugendlichen (Youth Economic Empowerment, YEE) entwickelt. Es hat das Ziel, in Zusammenarbeit mit Regierungen, dem privaten Sektor und der Zivilgesellschaft, Hürden für die Jugendlichen abzubauen und sie auf den Arbeitsmarkt vorzubereiten. Eine Einführung in Informationstechnik und -kompetenz sowie Gender, Kinder- und Menschenrechts-Trainings und die Förderung der Finanz- und sozialen Kompetenzen gehören ebenfalls dazu. Bei Bedarf können die jungen Menschen eine Berufsausbildung in einer Institution oder ein Praktikum in einem Unternehmen absolvieren.

Wenn die jungen Frauen und Männer selbst ein Unternehmen gründen möchten, haben sie die Möglichkeit, ihre kaufmännischen Fertigkeiten auszubauen und an Mentorenprogrammen teilzunehmen.

Wir von Plan International unterstützen das globale Programm „Youth Economic Solutions“ (Wirtschaftliche Lösungen für Jugendliche), das eine Zusammenarbeit, vor allem mit dem privaten Sektor anstrebt, damit benachteiligte Jugendliche eine Chance auf dem Arbeitsmarkt bekommen.

Mikrokredite und Spargruppen

Eine Maßnahme zur Einkommenssicherung sind Mikrokredite und Spargruppen. Spargruppen bieten den Mitgliedern nicht nur eine Möglichkeit, Geld zu sparen, sondern bauen auch ein allgemeines Know-how über Finanzen auf. Sie ermöglichen auch benachteiligten Personen, insbesondere Mädchen und Frauen, den Zugang zu Krediten.

Mehrere Faktoren haben zu der wachsenden Popularität von selbst verwalteten Spargruppen geführt: Sie bieten die Möglichkeit, individuell Geld anzusparen und sind einfach in der Umsetzung. Dadurch bilden sie einen klaren Vorteil für ihre Mitglieder. Außerdem können sie von den Gemeindemitgliedern leicht kopiert werden. So können sie auf die Bedürfnisse der unterschiedlichen Gruppen innerhalb einer Gemeinde angepasst werden. Zudem bergen Spargruppen ein geringes Verschuldungsrisiko, da die Beträge relativ klein gehalten sind.



Mitglieder einer von Plan International initiierten, sich selbst verwaltenden Spargruppe in Kolumbien.
Foto/Plan International

Unsere Erfahrung hat gezeigt, dass Spargruppen gute Möglichkeiten sind, um Teenager und junge Erwachsene in die Finanzwelt einzuführen. Genau wie Erwachsenen-Spargruppen sind Jugend-Spargruppen ein idealer Weg, um ergänzende Maßnahmen in finanzieller Bildung, Lebenskompetenzen und Ausbildungstrainings zu übermitteln. Außerdem helfen Spargruppen den Jugendlichen, selbständiger zu werden.

Seit 2004 hat Plan International mehr als 1,3 Millionen Mitglieder in 59.000 Spargruppen in 28 Ländern unterstützt – 82 Prozent davon sind Frauen.



Gibt Kindern eine Chance

Plan International
Deutschland e.V.
Bramfelder Straße 70
22305 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 / 611 40 - 0
Fax: +49 (0)40 / 611 40 - 140
E-Mail: info@plan.de
www.plan.de
www.facebook.com/planDeutschland
www.twitter.com/PlanGermany